

KOMPAKT

Dorlar holt am 8. Juli Jahrestreffen nach

DORLAR. Der SV Dorlar-Sellinghausen atmet nach der schweren Verletzung von Marco Bamfaste und dem positiven Heilungsverlauf auf. Nun wird die damals verletzte Jahreshauptversammlung nachgeholt. Termin ist am Freitag, 8. Juli, ab 20 Uhr im Gasthof Pieper. Auf der Tagesordnung stehen neben Berichten der Abteilungen auch Ehrungen. Für 40-jährige Mitgliedschaft werden Friedhelm Eickelmann und der langjährige Schatzmeister Peter Penders geehrt. Zudem steht unter anderem die Wahl des 2. Vorsitzenden und der Geschäftsführer auf der Tagesordnung. Höhepunkt wird die Bekanntgabe des Sportlers und der Sportlerin des Jahres 2010/11 sein. Ein Bustransfer von Kirchhilfe (19.40 Uhr), Altenilpe (19.45 Uhr), Sellinghausen (19.50 Uhr) sowie Mailar (19.55 Uhr) ist eingerichtet. Die Rückfahrt erfolgt gegen 23 Uhr.

Nähere Informationen stehen im Internet unter: www.sv-dorlar-sellinghausen.de

Wagner auf Platz sechs in München

MESCHÉDE. Das Trainerduo Maria Kleinsorgen und Sebastian Mohr war voll des Lobes über ihren Schützling. Julius Wagner vom Ruderclub Meschede nahm jetzt am Bundeswettbewerb, der Deutschen Meisterschaft der Schüler, auf der Olympiastrecke in München teil. Über 3000 Meter qualifizierte sich der 13-Jährige im Schwergewicht-Einer gegen 23 Konkurrenten für das A-Finale. Julius Wagner kam in 14:06 Minuten ins Ziel und hatte 20 Sekunden Vorsprung auf Platz sieben. Im 1000-Meter-Rennen erreichte Wagner Rang sechs. „Mit Platz sechs bin ich sehr zufrieden. Nächstes Jahr greife ich wieder an“, sagte Julius Wagner.

Für seine Kindergruppe sucht der Ruderclub Meschede sportliche Jungen und Mädchen im Alter von zehn bis elf Jahren. Das Kindertraining findet jeweils montags und donnerstags ab 17.30 Uhr beim Ruderclub am Henne-see/Berghausen statt.

Josef Gudermann erhält Ehrenurkunde

STOCKUM. Eine seltene Ehrung wurde Josef Gudermann, Fußballmann des SSV Stockum, im Rahmen des Jubiläumssportfestes zuteil. Der Vorsitzende des FLVW-Kreises Arnberg, Bernd Henneböle, ehrte Josef Gudermann für seine 60-jährige ehrenamtliche Tätigkeit im Fußballsport mit Ehrenurkunde und Verdienstnadel. Die Ehrenurkunde wurde vom Präsidenten des Deutschen Fußballbundes, Dr. Theo Zwanziger, unterzeichnet. Die Auszeichnung wird nur wenigen Funktionären zuteil. Henneböle: „60 Jahre aktives ehrenamtliches Engagement in einem Verein ist außergewöhnlich.“

SERVICE

Redaktion Sauerlandsport

E-Mail: sauerlandsport@westfalenpost.de

Rainer Göbel: 02932 / 97 14 22

Alexander Bange: 02932 / 97 14 23

Fax: 02932 / 97 14 24

Rhönradturner überzeugen beim NRW-Turnfest

BESTWIG. Zehn Turnerinnen und Turner der Bestwiger Rhönradabteilung verbrachten jetzt vier spannende Tage beim 2. NRW-Turnfest in Remscheid und Solingen. Beim Turnwettkampf gingen mehr als 175 Teilnehmer aus ganz NRW in sechs Leistungsklassen an den Start.

Die Leistungsklasse L7 war mit 50 Turnerinnen vertreten. Melanie Kiwitz belegte Platz 36 und Marina Zwetschler Platz 15. In der L6 (50 Teilnehmerinnen) kam Frauke Hellweg auf Platz acht, Ina Willmes auf Rang 16 und Lea Friedewald belegte einen Mittelfeldplatz. In der Leistungsklasse L5 starteten insgesamt 30 Turnerinnen. Vanessa Essfeld von der Bestwiger Rhönradabteilung wurde 19., Svenja Klipsch 22. und Vanessa Rohowsky 26. Die Leistungsklassen der Jungen waren nicht so stark vertreten. Nico Dolle belegte in der Altersklasse L5 Platz zwei und Rafael Nigge-mann landete in der Leistungs-kategorie der Älteren (L7) auf Platz sechs.



Zehn Turner/innen der Bestwiger Rhönradabteilung verbrachten jetzt spannende Tage beim NRW-Turnfest in Remscheid und Solingen.

„Shinji Kagawa ist klein, schnell, stark“

Stimmen der HSK-Auswahl-Fußballer nach dem Spiel gegen den BVB

Von Alexander Bange und Tobias Aufmkolk

HÜSTEN. Die 0:7 (0:4)-Niederlage war schnell Nebensache. Die Fußballer der HSK-Auswahl waren nach dem Freundschaftsspiel gegen den Deutschen Meister Borussia Dortmund restlos begeistert.

Niko Sperling (SSV Meschede): „Es war einfach nur geil. Ich habe vor der Pause gegen Sven Bender und dann gegen Shinji Kagawa gespielt. Kagawa ist so schnell am und mit dem Ball, dass er nicht zu bremsen ist. Das Freundschaftsspiel hat Lust auf die neue Saison gemacht.“

Jonas Schmidt (SuS Langscheid/Enkhausen): „So ein Spiel würde ich immer wieder gerne bestreiten. Ich würde mir immer die Zeit dafür nehmen. Das war wieder etwas ganz Besonderes für uns alle, gegen den Deutschen Meister

zu spielen. Selbst ein Tor war drin, wenn wir unsere Konter cleverer ausgespielt hätten. Ich habe abwechselnd gegen Mats Hummels und Neven Subotic gespielt. Ein Kaliber, das man nicht alle Tage gegenüberstehen hat.“

Chris Haumer (SSV Meschede): „Natürlich war ein Unterschied im Tempo zu erkennen, aber wir haben uns teilweise richtig gut verkauft. Wenn wir schnell kombiniert haben, waren sogar ein paar Chancen möglich.“

Jan Apolinarski (SuS Langscheid/Enkhausen): „Es war beeindruckend. Ich habe gegen Kuba gespielt. Der dreht sich mit dem Ball und ist plötzlich fünf Meter weg. Wir haben uns in der Viererkette gegenseitig gecoacht und versucht, körperlich dagegen zu halten.“

Daniel Berlinski (RW Erlinghausen): „Wir hatten eine schlagfertige Truppe und müssen uns nicht für unseren Auftritt schämen, weil wir ganz ordentlich gespielt haben. Die

beiden ersten Gegentreffer sind einfach zu früh gefallen. Ich habe unter anderem gegen Kagawa gespielt. Der ist einfach nur klein, schnell, stark. Richtig klasse der Mann.“

Markus Kulisch (SuS Langscheid/Enkhausen): „Die Atmosphäre war genial. Nach 60, 70 Minuten ließen bei uns natürlich die Kräfte nach. Das war vorher schon klar, dass uns Borussia Dortmund physisch überlegen sein wird.“

Sylvio Meyer (SC Neheim): „Das war einfach überwältigend. Die Resonanz war riesig. Einfach ein tolles Erlebnis.“

Steffen Müller (TuRa Freienohl): „Es war ein Gänsehaut-Ereignis, gegen den deutschen Meister und gegen so viele Nationalspieler spielen zu dürfen.“

Eine Fotostrecke und ein Video vom BVB-Spiel in Hüsten stehen im Internet unter: www.derwesten.de/sauerlandsport



Klein, schnell, stark: Shinji Kagawa erzielte in der ersten Halbzeit drei der insgesamt sieben BVB-Tore. „Er ist ein Schlitzohr“, sagte Josef Köster, Torwart vom Arnberger A-Kreisligisten TuRa Freienohl, der sich in dieser Szene vergeblich streckte. Foto: Tobias Aufmkolk

Vereinsrekord von Meier

TuRa Freienohl bei Südwestfälischer Meisterschaft in Dortmund am Start

FREIENOHL. Die Südwestfälische Meisterschaft im Schwimmen fand jetzt im Dortmunder Südbad statt. Die Schwimmabteilung des TuRa Freienohl ging mit sechs Athleten an den Start.

Sarah Meier stellte einen Vereinsrekord über 50 Meter Freistil auf. Außerdem belegte Sarah Meier den zweiten Platz in ihrer Altersklasse. Beachtliche Zeiten erzielten auch Anna Kaulmann und Marco Jäger, die jeweils über 50 Meter Freistil, 50 Meter Rücken und 100 Meter Freistil an der Südwestfälischen Meisterschaft teilnahmen und Platzierungen im vorderen Mittelfeld erzielten. Pech hatte Ann-Kristin Meyer im Dortmunder Südbad. Sie verpasste sowohl über die Rücken- als auch auf der Schmetterlingsstrecke nur knapp einen Medaillenrang.

Für TuRa Freienohl gingen auch Marvin Jäger und Jenny Kaulmann in Dortmund an



Die Schwimmabteilung von TuRa Freienohl präsentierte sich bei der Südwestfälischen Meisterschaft in Dortmund in Bestform.

den Start. Marvin Jäger und Jenny Kaulmann stellten persönliche Bestzeiten auf und

demonstrierten ihre gute Form und ihr Können über die 50 Meter Freistil-Strecken.



C-Juniorinnen des FC Ostwig/Nuttlar holen den Titel

Dass Fußball nicht nur ein Männersport ist, bewies der FC Ostwig/Nuttlar in der Saison 2010/11. Mit zwei Mädchenmannschaften, einer C-Jugend und einem Damenteam ging der FC Ostwig/Nuttlar an den Start. Die C-Juniorinnen des Vereins gewannen jetzt unge-

schlagen den Meistertitel in der Kreisklasse A. Zum Kader gehören Sina Brehmke, Lisa Deutschbein, Luisa Häger, Susann Henneböle, Hannah Carola Köster, Amelie Liese, Luisa Pohl, Maïke Rahmann, Jacqueline Rozee, Marie Spiekermann, Chantal Marx, Elena Senger, Carolin Lang, Lau-

ra Frese, Chiara Metten, Michelle Metten, Celina Klipsch, Linda Jescheniak und Laura Vorderwülbecke. Weitere Informationen bei Trainer Markus Rahle-Liese, Luisa Pohl, Maïke Rahmann (☎ 02904/574), Carolin Villmer (☎ 0151/24043008) oder im Internet unter: www.fc-ostwig-nuttlar.de